

© **SUCHE**

wanted@  
whose.agency

offer@  
whose.agency

1. queer  
punks,  
homo  
core  
babes,  
riot grrrr  
rrrzz, DIY  
witches  
& anar-  
—chist  
punk  
prayers

2. WANTED: FAST LOVE, ENDLESS LOVE, LOVE AWAY FROM KEYBOARD, FEARLESS LOVE, FEMINIST LOVE  
3. SUCHE: Frage-stellung-en: Was siehst Du? Was denkst Du darüber? Was machst Du damit?  
4. WANTED: Collecting only western white [...] straight cis male art. Please send your offers!

**WANTED**  
**ACHTUNG**  
**NO**

**Gesellschaft**

**CHENAR'S**  
**feminist's**

**lesen**  
**statt**  
**putzen**

7. BIETE: Selbstbestimmung -  
Abtreibung legalisieren! §218  
und §219 StGB abschaffen  
8. BIETE: bezahlbares  
Brachliegen betriebs-  
wirtschaftlich  
blutleer befristet  
buschig bummel  
9. BIETE: Flächen  
für widerständige  
feministische Anzeigen

**WANTED**

1. anonym/anonymous  
2. Sara Kaaman  
3. alvh  
4. Chiera Arqui  
5. outside the box

© **BIETE**

whose.agency is a feminist ad space.

9. Anja Kaiser  
10. Feministische  
Bibliothek Wöralles  
anonym/anonymous  
Pro Choice Sachsen  
Lotte Meier Effinger,  
Rebecca Stephany

Whose Agency  
8. März – 7. April 2019

Zum ersten Mal in der Geschichte des INFORM – Preis für konzeptuelles Gestalten wird eine in Leipzig tätige Grafikdesignerin ausgezeichnet. Anja Kaiser bewegt sich im aktivistischen Umfeld, in subkulturellen Szenen und sucht nach Freiräumen für gesellschaftliche Mitgestaltung. In Zusammenarbeit mit dem Institut fuer Zukunft, dem Come Island und verschiedenen queerfeministischen Gruppen hat sie an Veranstaltungen und deren grafischer Übersetzung mitgewirkt. Innerhalb ihrer eigenen Arbeit untersucht sie den menschlichen Körper als unvermeidliche Projektionsfläche eines biologisch begründeten Determinismus und beleuchtet Ansätze der Dekonstruktion. Dabei bearbeitet sie die Übergänge zwischen Grafik, Design, Kunst, Musik und Formen der digitalen Selbstermächtigung. Mit Plakaten, animierten Digitalbildern und Installationen, die eine radikale ästhetische Handschrift tragen, verhilft sie den bearbeiteten Themen zu einer breiten öffentlichen Wahrnehmung.

Ihrer Präsentation in der GfZK ist eine digitale Werbekampagne im Leipziger Stadtraum vorangegangen. Whose Agency? – Von der Frage ausgehend, wessen Wirkmacht eine gleichberechtigte Gesellschaft herbeivordringen kann, lud sie feministische Initiativen ein, ihre Kleinanzeigen aufzugeben. Das jeweilige Anliegen der teilnehmenden Gruppen, unter anderem der Feministischen Bibliothek MONALIESA oder von outside-mag.de Zeitschrift für feministische Gesellschaftskritik, gestaltete sie in Form von digitalen Bewegtbild-Plakaten. Die Kampagne wird im Schaufenster des GfZK-Neubaus präsentiert und von einer Veranstaltung am 3. April begleitet.

3. April 2019, 18 Uhr  
Eröffnung Whose Agency  
Veranstaltung zum Glossar des undisziplinierten Gestaltens

Rebecca Stephany und Anja Kaiser präsentieren ein unvollständiges Glossar des undisziplinierten Gestaltens von A bis Z, um über ihre Strategien und Werkzeuge im Grafikdesign zu sprechen. Der Abend führt den Diskurs über die Notwendigkeit einer feministischen Gestaltungspraxis fort, der auf Einladung von Anja Casser im Badischen Kunstverein im Oktober 2018 mit einer Diskussion zwischen der kollaborativen Online-Plattform departrarchise design (Anja Neidhardt und Maya Ober), der Design- und Kunsthistorikerin Gerdta Breuer, Kaiser und Stephany eine erste Form gefunden hatte. In ihren auftragsbezogenen und autonomen Projekten verhandelten Stephany und Kaiser Jungs, wie sich der Markt zugunsten einer Gemeinschaft, ob für einen Kunstverein oder für emanzipatorische Gruppen, vernehmen lässt – mit widerständigen Anzeigen, Bleachingmodifikationen oder *unstable signs*. Feministische Gesellschaftskritik befeuert dabei ihre bewusst undisziplinierten Forschungsinstrumente und visuellen Artikulationen. In ihrer Medienwahl widersetzen sich Stephany und Kaiser oftmals facherkannten Materialien und Oberflächen. In dem gemeinsam verfassten Glossar werden diese Abweichungen, lustvollen Brüche und ihre theoretischen Referenzen ausführlicher betrachtet.

A wie Abziehbilder, Anti-Anordnung, Aufbegehren, arbeitsunfähig [...] Z wie Zaunreiterinnen, zu kleiner Zellenabstand und kompromissloses Zweifeln.

3 April 2019, 6 pm  
opening Whose Agency  
event on the glossary  
of undisciplined design

Rebecca Stephany and Anja Kaiser present an incomplete glossary of undisciplined design that enables them to speak about their graphic design tools and strategies. The evening continues on from a discourse initiated in October 2018 at the invitation of the collaborative online platform departrarchise design (Anja Neidhardt and Maya Ober), the design and art historian Gerdta Breuer, Kaiser and Stephany. The discussions focus on the necessity for a feminist design practice.

In recent contract-related and autonomous projects, Stephany and Kaiser described how the market can be appropriated for the benefit of a community such as an art association or emancipatory groups – by means of resistant displays, bleaching modifications or *unstable signs*. Here, their consciously undisciplined research instruments and visual articulations are fired by feminist social criticism. In their choice of media, Stephany and Kaiser often oppose professionally recognised materials and surfaces. The glossary they have drawn up together examines these deviations, playful breaks and their theoretical references in more detail.

Anja Kaiser mit den Anzeiger\*innen/  
with the advertisers  
Abt. Handlungspotential, AFBL –  
Antifaschistischer Frauenblock Leipzig,  
AK Unbehagen – Feministischer Lesekreis, Alexandra Ivanciu und/ and Jolanta Nowaczyk, Andrea Timmes, Anna Lena von Heildorf, Blauwe Distanz (Anna Erdmann und/ and Franziska Goraiski), Bliss Vienna, böse & gemein Kollektiv, Charlotte Rohde, departrarchise design (Anja Neidhardt und/ and Maya Ober), e\*vibes – für eine emanzipatorische Praxis, HAZY BORDERS, Maria Bühner, MONALIESA Leipzig – Feministische Bibliothek, Nikki Brömann, Lotte Meret Ertfinger und/ and Rebecca Stephany, outside the box – Zeitschrift für feministische Gesellschaftskritik, Pro Choice Sachsen, Sara Kaaman, Sarah Ulrich, Viviane Harder, Young Gift Reading Group und anonyme Anzeiger\*innen/ and anonymous advertisers

kuratiert von/ curated by Franciska Zölzom  
Projektleitung/ project manager Nora Krings  
Mit freundlicher Unterstützung von Dr. Arend Oetker und dem Förderkreis der GfZK.  
With the kind support of Dr. Arend Oetker and the Friends of the GfZK.

Öffnungszeiten/ Opening Hours  
Di – Fr 14 – 19 h, Sa – So 12 – 18 h  
Tue – Fri 2 pm – 7 pm, Sat 12 am – 6 pm  
Mittwochs freier Eintritt  
On Wednesdays admission free

Galerie für Zeitgenössische Kunst Leipzig  
Museum of Contemporary Art Leipzig  
Karl-Tauchnitz-Straße 9 – 11, 04107 Leipzig

gftzk